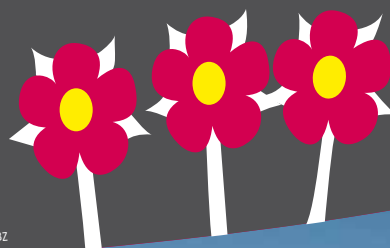


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



April 2021

I.P. - Supplemento al nr. 13-14 del 17/04/2021 der Vinschger – settimanale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



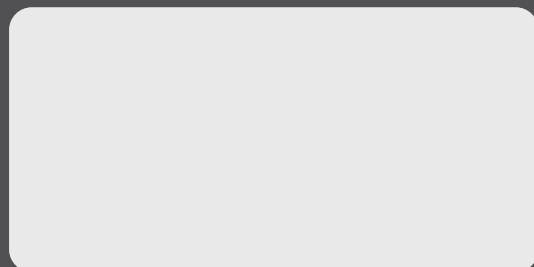
Wichtige Tipps bei der Instandhaltung der Heizungsanlagen

8

Neues Bauernmarkt
in Latsch

16

Latsch Aktuell:
Gastronomie im Lockdown





GEMEINDE SCHNAPPSCHUSS

**Eine Hülle aus Eis schützt die
Apfelblüten vor Frostschäden.**



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch,

die landesweit zunehmenden Brände der letzten Wochen an Wohngebäuden nehmen auch wir in dieser Ausgabe des InfoForum zum Anlass auf die Wartung der Heizanlagen hinzuweisen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt die Anlagen zu prüfen und für den nächsten Winter zu rüsten. Die Luftqualität und Gesundheit geht uns allen an.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kaminkehrer, Dorfpolizei und Gemeindeverwaltung bilden dafür die Grundlage. Wir versuchen laufend die Bevölkerung zu sensibilisieren und aufzuklären. Sollten alle Bemühungen scheitern

wird die Gemeinde, zum Wohle der Bevölkerung, Strafen verhängen und bei gröberen Verstößen auch härtere Schritte einleiten. Positiv stimmt mich, dass wir bereits einige Problemfälle gut lösen konnten und hoffe auch weiterhin auf die Eigenverantwortung der Bevölkerung. Allen die das Thema ernst nehmen gilt ein aufrichtiger Dank.

Schon seit längerer Zeit hegen wir den Wunsch unseren traditionellen Wochenmarkt am Freitag aufzuwerten. Es freut uns um so mehr, dass ab sofort gleichzeitig zum Wochenmarkt ein kleines Bauernmarktl das Angebot erweitert. Das Bauernmarktl gibt uns eine weitere Möglichkeit gute Pro-

dukte zu erwerben und dabei die Regionalentwicklung zu stärken.

Mit der Aktion „Für ein sauberes Dorf“ möchten wir aufmerksam machen, dass die Gemeinde auf den öffentlichen Flächen ausreichend Abfallbehälter und Dogtoilets zur Verfügung stellt und so jeden die Möglichkeit gibt zu helfen unser Dorf ein Stück weit lebenswerter und sauber zu halten. Es würde mich freuen wenn möglichst viele sich dies zu Herzen nehmen und somit ihren Beitrag für die Umwelt und die Dorfgemeinschaft leisten.

*Ich wünsche allen eine gute Zeit,
Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba*

FÜR EIN SAUBERES DORF

Dafür hat die Gemeindeverwaltung **31 neue Abfallbehälter** angekauft.



MARKTGEMEINDE LATSCH

„Die Wartung der Heizanlagen sollte während der warmen Jahreszeit richtig geplant und umgesetzt werden“

Unsere Heizungen müssen über den Winter wahre Schwerstarbeit leisten, um die eigenen vier Wände warm zu halten. Wenn die kalte Jahreszeit dann vorbei ist, beginnt man wieder das Heizungs-thermostat zurückzudrehen oder sogar auszuschalten. Der Frühling ist da und der Sommer steht vor der Tür, was dabei aber oftmals vergessen wird, ist die Wartung der diversen Heizungsanlagen. Aktuell verschwendet kaum jemand einen Gedanken an die nächste lange Heizperiode. Allerdings wäre gerade jetzt der richtige Zeitpunkt die Heizung ins Auge zu fassen und sie einer gründlichen Wartung zu unterziehen. Nur wenn klassische Verschleißteile oder der Filter regelmäßig erneuert und gereinigt werden, bleibt der Brennstoffverbrauch im Rahmen. Fallen erst einmal einzelne Teile der Heizung aus, bedeutet das oft sehr kostspielige Instandsetzungsarbeiten. Deswegen ist es ratsam diese Vorbeugemaßnahmen in den wärmeren Monaten des Jahres umzusetzen.



Der Marktgemeinde Latsch ist die Luftqualität sehr wichtig und es werden in dieser Hinsicht viele Anstrengungen unternommen, um diese auch langfristig hoch zu halten. Dies kann aber nur dann erreicht werden, wenn sich die Dorfbewölkerung an die Richtlinien in Sachen Heizen hält und gerade in der warmen Jahreszeit ihre Heizanlagen nachjustieren lässt. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kaminkehrer, Dorfpolizei und Gemeindeverwaltung bilden dafür die Grundlage. Es wird dabei versucht die Bevölkerung zu sensibilisieren und aufzuklären. Bei andauernden Verstößen und Regelwidrigkeiten in Sachen Heizen und Wartung der Heizanlagen, ist die Marktgemeinde gezwungen Strafen zu verhängen oder bei größeren Verstößen auch härtere Schritte einzuleiten. Da derartige Maßnahmen für alle Beteiligten nicht gerade angenehm sind, wird zuerst an die Eigenverantwortung und Rücksichtnahme eines jeden Einzelnen appelliert, dennoch hat die Vergangenheit

auch gezeigt, dass es notwendig ist vermehrt Kontrollen und Begutachtungen durchzuführen.

Das InfoForum hat daher beim verantwortlichen Kaminkehrer Johannes Tappeiner und der Ortspolizistin Tanja Plörer nachgefragt, was man unter anderem bei der Wartung der Heizanlagen beachten sollte, was die größten Fehler sind, wenn es ums Heizen geht, wie man Schimmel in der eigenen Wohnung vorbeugen kann und was effizient heizen überhaupt bedeutet.

InfoForum: Was ist eigentlich gemeint, wenn immer die Rede von „effizient heizen“ ist?

Tanja Plörer und Johannes Tappeiner: Effizient Heizen bedeutet mit so wenig Heizmaterial die bestmögliche Heizleistung, sprich Wärme zu erhalten. Dieses Resultat erzielt man durch die Kombination aus richtigem Heizmaterial, richtig gewarteten und funktionstüchtigen Heiz-

anlagen und dazu passender Heiztechnik. Heiztechnik bedeutet wiederum richtiges Bestücken und Befeuern der Feuerstelle.

Welche Materialien entfachen eine besondere Rauchentwicklung und sind zudem vom Geruch her intensiver?

Früher waren es meist die „Kentl“ Reisigbündel, die viel Rauch und Gestank verursachten. Heutzutage sind es Hartholz wie Buche und Apfelbaurundholz, vor allem kleinere Stämme und Äste, die nicht gespalten sind und oftmals noch eine zu hohe Restfeuchte aufweisen. Dieser Umstand erschwert das rasche Entgasen und die Temperaturentwicklung im Feuerraum und sorgt deshalb auch bei modernen Vergaserkesseln und Feuerstellen für Probleme. Dieser Umstand bringt somit eine starke Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung mit sich.

Auf wie viel Grad sollte ich meine Wohnung im Idealfall ganzjährig beheizen?



Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Kaminkehrer Johannes Tappeiner, der Dorfpolizei in Person von Tanja Plörer und der Gemeindeverwaltung bilden die Grundlage, um die Bevölkerung zum Thema richtiges Heizen und korrekte Wartung der Heizanlagen zu sensibilisieren und aufzuklären.

Die Raumtemperatur von 21° ist eine energiesparende, ideale und behagliche Raumtemperatur. Diese ist jedoch heutzutage vielen zu wenig. Es sind Raumtemperaturen von bis zu 25° festzustellen. Frische Luft kann durch richtiges und gezieltes Stoßlüften, besser aufgewärmt und Schimmel dadurch oft vermieden werden.

Die Heizung im Sommer abzuschalten ist nicht immer optimale Lösung, oder anders gefragt, Abschalten muss nicht zwingend Ersparnis mit sich bringen, oder?

Grundsätzlich gilt es die Heizanlagen, wir sprechen dabei von Boden-, Wandheizungen und Heizkörper, im Sommer gänzlich auszuschalten. Für Kondominien und öffentliche Gebäude wird dies sogar per Landesverordnung vorgeschrieben.

Moderne automatisierte Heizanlagen verfügen über Regelungstechniken mit Außentemperaturfühlern, die bei anhaltender Wärme die Heizungspumpen regulieren oder ausschalten. Dies hilft mit Sicherheit den Energieverbrauch und die Heizkosten zu senken.

Wieso wäre es eurer Meinung nach sinnvoll, die Instandhaltung der jeweiligen Heizungssysteme bereits während der Sommermonate umzusetzen?

Da während der Sommermonate kaum bis gar nicht geheizt werden muss, bietet sich hier die Gelegenheit genügend trockenes Brennmaterial, meist auch zu günstigeren Preisen, anzukaufen. Auch eventuelle Restfeuchtigkeit im Brennmaterial, kann somit noch bis zur Heizsaison hin austrocknen. Trockenes Brennma-

terial wirkt sich während der Heizperiode wiederum stark auf den Verbrauch, die Lebensdauer und die Funktionalität der Heizanlagen aus.

Die Behebung festgestellter Mängel während der regelmäßig durchgeführten Reinigungen und Wartungen der Heizanlagen, können während der warmen Jahreszeit richtig geplant und umgesetzt werden. Ein guter Start in die darauffolgende Heizsaison kann somit problemlos erfolgen!

Wie kann die Funktionstüchtigkeit der Heizanlagen richtig überprüft werden?

Die grobe Funktionstüchtigkeit kann vom Heizanlagenbesitzer selbst überprüft werden: Zuluftöffnungen müssen offen oder frei sein, die Rauchemission soll minimal sein, Flammen im Feuerungsraum müssen hell und flackernd sein, kein Rauchaustritt oder unangenehmer Geruch im Haus darf bemerkbar sein.

Diesbezüglich sollte ein Fachmann gerufen werden, wie etwa ein Installateur, Heizungstechniker, Kaminkehrer oder Ofenbauer, der behilflich ist und erkennt, ob alle Komponenten der Heizanlage richtig funktionieren.

Ist man überhaupt gesetzlich verpflichtet eine regelmäßige Wartung der entsprechenden Anlagen vorzunehmen?

Die Kehrordnung laut Landesgesetz sieht eine Reinigung oder Überprüfung der Heizanlage bei festem Brennstoff drei Mal, bei flüssigem Brennstoff zwei Mal und bei gasförmigem Brennstoff mindestens einmal im Jahr vor.

Eine Kehr- oder Kontrollverweigerung, sowie die Feststellung einer Gefahr, muss an die Gemeinde weitergemeldet werden. Durch die Einhaltung dieser Empfehlungen trägt jeder einen Teil zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Luft und somit der Lebensqualität in unserem Dorf bei.

Rudi Mazagg

Buchtip

Einspruch

Verschwörungsmythen und Fake News kontern - in der Familie, im Freundeskreis und online

Was tun, wenn Freunde, Verwandte oder Bekannte mit Aussagen kommen, die ins Reich der Verschwörungsmythen und Fake News gehören? Wie mit bizarren oder gar gefährlichen Theorien in sozialen Medien umgehen.

Ingrid Brodnig zeigt, wie wir in hitzigen Debatten ruhig bleiben und unseren Standpunkt verdeutlichen. Wann ist Diskutieren überhaupt sinnvoll? Warum sind unseriöse Stimmen sichtbar, und welche rhetorischen Tricks sollte man kennen? Welche Rolle spielen digitale Kanäle, und wie kommen wir gegen die Macht der Aufmerksamkeitsökonomie an? Dieses Buch liefert die Strategien für eine kluge Diskussionsführung und Tipps für Formulierungen, die auch in emotionalisierten Diskussionen wirken.

Infos aus der Bibliothek



Bibliothek Tarsch

Frühlingsboten zum Tag der Frau

Die Bibliothek Tarsch verteilt Primeln als kleines Dankeschön an ihre geschätzten und treuen Leserinnen zum „Tag der Frau“ und wünscht allen Frauen weiterhin viel Kraft und Zuversicht in schwierigen Zeiten. Auch Lesen verbindet und stärkt!

Euer Bibliotheksteam

Bibliothek Latsch

Agenda 2030 Bibliotheken - Themenausstellung Green

Für unsere Leser*Innen haben wir eine spezielle Green Box, mit Medien zu einigen der 17 Ziele der UN-Agenda zusammengestellt.

Wir haben folgende Themen ausgewählt: die Auswirkungen des Klimawandels, Erhaltung der Gesundheit, nachhaltiger Konsum und Schutz der Landökosysteme. Unser Anliegen ist, vorhandenes Bewusstsein der Leser*Innen in Bezug auf umweltrelevante Themen noch mehr zu schärfen und ihnen Basiswissen zur nachhaltigen Lebensgestaltung mitzugeben.



Elektro- Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH



Service rund um die Uhr

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

Partner: EIB, KNX

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it



zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Tel. 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it



HARRY'S GPL
TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Die vier Dompfplouderer



MARKTGEMEINDE LATSCH

NASENFLÜGEL-ANTIGENTESTS

Um das epidemiologische Risiko im Falle künftiger geplanter Öffnungen längerfristig unter Kontrolle halten zu können – auch unter Berücksichtigung des leider immer noch nur in begrenzten Mengen vorhandenen bzw. zugelieferten Impfstoffes –, ergibt sich für die Landesregierung und den Sanitätsbetrieb die dringende Notwendigkeit der Bevölkerung flächendeckende **Gratis-Tests** anzubieten. Auch die Gemeinde Latsch beteiligt sich an dieser Aktion.

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine **Terminvereinbarung notwendig**, welche ausschließlich über das Vormerkssystem der Gemeinde Latsch (Link zum Programm auf der Homepage veröffentlicht) erfolgt.

Sämtliche Informationen und Details finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Latsch (www.gemeinde.latsch.bz.it).

INFORMATIONEN

- **Start:** ab Montag, 26.04.2021 (bis auf Widerruf)
- **Ort:** Jugendzentrum Latsch (beim Sportplatz)
- **vorläufige Testtage & Uhrzeiten:**

Montag	07.00 - 09.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	11.30 - 13.30 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr
- **mitzubringende Dokumente beim Test:**
 - gültige Identitätskarte
 - ausgefülltes Ablesedokument (wird bei Vormerkung erstellt und muss ausgedruckt werden)

Neues Bauernmarktl in Latsch

Seit einiger Zeit arbeitet die Gemeindeverwaltung daran den traditionellen Latscher Wochenmarkt um einen Bauernmarkt zu erweitern.

Deshalb hat man vor kurzem einen Aufruf im InfoForum gestartet und im gesamten Vinschgau Direktvermarkter mittels Briefanfrage kontaktiert.

Erfreulicherweise haben sich bis zum 31. März sechs Direktvermarkter gemeldet, welche nun immer freitags auf dem Podest vor dem Lacusgebäude ihre selbst hergestellten Produkte anbieten.

*Irmgard Gamper,
Referentin für Handel und Wirtschaft
Manuel Platzgummer,
Referent für Ortsmarketing*



AFT MULT - Ernst Patscheider

Mals, Ulten 115

Käse, Speck und Würste



HOF AM SCHLOSS - Wallnöfer Florian

Prad, Schlossweg 11

Fruchtsirup, Fruchtaufstriche,
Honig, Speck und Würste, Almkäse,
Eier, Frischfleisch auf Bestellung



RAINHOF - Stricker Erwin

Martell, Ennewasser 168 (von November bis Ende April, alle zwei Wochen)

Käse, Eier

WEITERE STÄNDE

NIEDEREGG - Gutgsell Daniel

(ab ca. Ende Mai)

Schlanders, Nördersberg 31

Gemüse und Obst

Kuppelwieser Richard

(ab ca. Ende Mai) - Tarsch, Kirchweg 7

Obstbrände - Marille, Palabirne,
Zwetschgen, usw.

Grappa, Zirbeler u. versch. Liköre

Regionalentwicklungsgenossenschaft Martell 3B

(ab ca. Mitte Mai) Martell - Meiern 96

Speck- u. Wurstwaren, Tee u. Kräuter,
Säfte, Sirupe, Marmeladen, Käse u.
Milchprodukte, Kunsthandwerk



Gluderer Roland

Martell, Gand 67

Eier - Ab Juni:
Erdbeer, Himbeer,
Blumenkohl



LATSCH

Jeden Freitag

Bauernmarktl

auf dem Wochenmarkt in Latsch

**schau
vorbei...**

...weitere Marktstände
freuen sich
auf dich!

Raiffeisen und Trainingszentrum Vinschgau auch 2021 ein Team

Die Rennsaison des Trainingszentrum Vinschgau ist voll im Gange. Trotz der anhaltenden Coronapandemie konnte der Verein mit den Kindern und Jugendlichen zahlreiche Trainingseinheiten unter Einhaltung der Schutzbestimmungen durchführen. Dank der guten Zusammenarbeit von Vereinsleitung, Betreuern, Trainern und Eltern ist es auch in Krisenzeiten gelungen den Rennskisport im Mittelvinschgau zu ermöglichen. Die Verantwortlichen des TZV und der Raiffeisenkasse Latsch trafen sich unlängst um über Ziele, Pläne und die Tätigkeiten des Vereins zu sprechen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der verfallene Sponsoringvertrag verlängert.

Der Präsident des TZV Gerhard Janser bedankte sich bei dieser Gelegenheit für die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkassen Latsch, Untervinschgau und Schlanders. Dabei betonte er die Wichtigkeit der Sponsoren für die Vereinstätigkeit. Die Vertreter



Im Bild (v.l.): Adalbert Linser (Obmann der Raiffeisenkasse Latsch), Gerhard Janser (Präsident des TZV) und Karl-Heinz Tscholl (Direktor der Raiffeisenkasse Latsch)

der Raiffeisenkasse Latsch Obmann Adalbert Linser und Direktor Karl-Heinz Tscholl würdigten den Einsatz des Trainingszentrums Vinsch-

gau. Sie wünschen dem Präsidenten, dem gesamten Team und besonders den jungen Athleten ein weiterhin unfallfreies Jahr auf den Skipisten.



FÜR EIN SAUBERES DORF

Dafür gibt es in unserer Gemeinde **23 Dogtoilets.**



MARKTGEMEINDE LATSCH

Superbonus & Co.



Dieser sogenannte Superbonus war in Italien zuletzt in aller Munde. Mit dem Gesetzesdekret „Rilancio“ hat die italienische Regierung diese Maßnahme letzten Sommer auf den Weg gebracht. Mit dem Bonus wird eine Steuererleichterung in Höhe von 110 Prozent gewährt, und zwar für Arbeiten zur energetischen Sanierung. Die Voraussetzung für den Zugang zum Superbonus ist die Notwendigkeit einer Verbesserung der Energieklasse um zwei Stufen. Auch die Installation von Photovoltaikanlagen und Ladestationen für elektrische Fahrzeuge werden dabei berücksichtigt. „Der Superbonus ist eine einmalige Gelegenheit, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen“, analysierte kürzlich Ulrich Santa, der Generaldirektor der Klimahaushalts-Agentur. Der Bonus sei eine Konjunkturmaßnahme zur Ankurbelung der krisengeschüttelten Wirtschaft, „gleichzeitig aber auch einer der Schlüssel zur Umsetzung des europäischen Green Deals.“

An Dritte weitergeben

Der Steuerbonus kann an Dritte, wie zum Beispiel Banken oder andere Finanzierungsinstitute abgetreten werden, damit dann diese die Steuerabschreibung tätigen. „Die Abtretung ist vor allem für Personen interessant, die nur ein geringes Einkommen erklären, oder nur über steuerfreies Einkommen oder nur über ersatzbesteuertes Einkommen (z.B. Einkommen aus Finanzvermögen,

Anwendung der Pauschalbesteuerung für Kleinunternehmen) verfügen“, beschreibt die Klimahaushalts-Agentur.

Den Bonus gibt es für...

Dabei gibt es gleich mehrere „wichtige Maßnahmen“, die es ermöglichen, den Ökobonus 110 % in Anspruch zu nehmen, bzw. in den Energieklassen „aufzusteigen“. Unter anderem was Maßnahmen zur Wärmeisolierung der Gebäudehülle, effiziente Heizkessel sowie viele weitere Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz betrifft. Werden gleichzeitig zur Wärmedämmung eine oder mehrere sekundäre Maßnahmen durchgeführt - wie der Austausch von Fenstern, Haustüren, neuer Sonnenschutz etc. - so profitiert man ebenfalls vom Superbonus. Kompetente Techniker, Baufirmen und viele Handwerksbetriebe, aber auch Banken und Servicestellen bieten hierbei eine Beratung an. Auch weitere



Jetzt die Gelegenheit nutzen und Fassaden renovieren.

nachhaltige Maßnahmen, wie eben die oben erwähnten Photovoltaik-Anlagen und Ladesäulen für E-Autos gelten für den Ökobonus.

Einige weitere Begünstigungen

Wie die Südtiroler Landesregierung schon Ende Dezember bekannt gab, gibt es was den Einbau von Wärmepumpen mit Photovoltaik in KlimaHaus-A-Gebäuden betrifft, einen Beitrag von 40 % der anerkannten Kosten. Auch für den Einbau von Speicherbatterien für netzgebundene Photovoltaikanlagen: gleichzeitige Neuinstallation der Speicherbatterien und Photovoltaikanlage kann ein Beitrag von 40 % der anerkannten Kosten beantragt werden. Für den Ankauf von Möbeln und Haushaltsgeräten (Möbelbonus) gibt es heuer eine Steuerbegünstigung von 50 %, die maximale absetzbare Summe wurde für Arbeiten im Jahr 2021 von 10.000 Euro auf 16.000 Euro erhöht.

Auch der „Bonus Verde“ mit einer Steuerbegünstigung 36 % für Erneuerungen oder Erstellung von Grünflächen wurde für dieses Jahr verlängert und kann für Gartenliebhaber von Interesse sein. Für viele Immobilienbesitzer könnte sicherlich auch der „Fassadenbonus“ interessant sein. Für das Malen und Herrichten der Außenfassade in Wohnbaugebieten A+B können 90 % Steuerbegünstigung beansprucht werden.



MARKTGEMEINDE LATSCH

VERSTEIGERUNG

Die Marktgemeinde Latsch versteigert folgende Fahrzeuge:



PIAGGIO PORTER,

Kennzeichen DC626DL, Nutzfahrzeug für Transport von Gütern, Erstzulassung 17.07.2006, Kilometerstand 117.931



LAND ROVER,

Kennzeichen ZA670EZ, Fahrzeug für gemischten Transport, Erstzulassung 26.09.1996, Kilometerstand 108.462



ANHÄNGER

ohne Kennzeichen

Alle Fahrzeuge können vom 04.05.21 bis 15.05.21 im Recyclinghof während der vorgesehenen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Die **schriftlichen Angebote** können **innerhalb Freitag, 21.05.21 bis 12.00 Uhr** an die Mailadresse info@gemeinde.latsch.bz.it oder direkt in der Gemeinde (Protokollamt) abgegeben werden.

Der Meistbietende und somit Gewinner der Versteigerung wird innerhalb Mai von der Gemeinde kontaktiert.

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH**
G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Die neue Elektronische Identitätskarte (EIK)



Folgende Unterlagen sind beim Termin vorzulegen

- abgelaufene Identitätskarte oder Verlust- oder Diebstahlanzeige;
 - Steuernummer- oder Gesundheitskarte
 - ein aktuelles biometrisches Foto in Papierform (wie beim Reisepass)
- Für minderjährige Kinder muss die Unterschrift beider Elternteile/ Erziehungsberechtigten erbracht werden. Minderjährige ab 12 Jahren müssen zusammen mit mindestens einem Elternteil persönlich am Schalter erscheinen. Ein Elternteil kann die Zustimmung auch mittels Erklärung und mit Kopie des Ausweisdokumentes abgeben.

Bekanntlich wird nun seit Juli 2020 in Latsch anstelle der Identitätskarte in Papierformat die elektronische Identitätskarte aufgestellt. Die Ausstellung erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0473 623 917, da für den Antrag einige Zeit beansprucht wird. Bei der Terminvereinbarung haben jene Bürger den Vorrang, die über keine Identitätskarte verfügen oder diese

bereits abgelaufen ist. Die elektronische Identitätskarte kann ab 6 Monate vor Verfall des Personalausweises in Papierform beantragt werden.

Gültigkeitsdauer

- 3 Jahre für Kinder von 0 bis 3 Jahren
- 5 Jahre für Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren
- 10 Jahre für alle Volljährigen

Die Ausstellungsgebühr pro Karte beträgt 22 Euro.

Die Zustellung der elektronischen Identitätskarte erfolgt innerhalb von ca. 6 bis 10 Arbeitstagen nach Antragstellung durch die italienische Staatsdruckerei.

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Alpen-Mutterwurz (*Mutellina adonidifolia*)



Meisterwurz (*Peucedanum ostruthium*)



Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus comiculatus*)



Gewöhnliches Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*)

„Gemeinsam bunt“



Wir laden alle ein, auf euren Balkonen, Terrassen und in euren Gärten, insektenfreundliche Blumen und Sträucher zu pflanzen. Ziel dieses Projektes ist es, auf diese Weise möglichst vielen Insekten (Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen, verschiedenen Käfern usw.), aber auch verschiedenen Vögeln eine Nahrungsquelle bzw. einen Lebensraum zu bieten. Das Projekt

startet im April 2021 und geht bis Dezember 2022. In dieser Zeit kann jeder, der sich beteiligt, Fotos machen, von den Insekten und Vögeln, welche die Blumen und Sträucher in den verschiedenen Jahreszeiten besuchen. Die Bilder mit folgender Beschriftung (Name des Teilnehmers, E-Mail Adresse, Standort der Blumen/Sträucher, persönliche Anmerkung) können geschickt wer-

den über whats App an die Nummer 333 54 18 810, an unsere E-Mail Adresse vinschgau@tierschutzverein.it oder an unsere Facebook-Seite. Der Erhalt der Bilder mit den dazugehörigen Informationen ermächtigt uns, zu deren Archivierung und zu einer Veröffentlichung am Ende des Projektes. Auf unserer Website www.tierschutzverein.it findet ihr unter dem Menü Punkt „Weiteres“ - „News“ - „Projekte“ eine Liste mit insektenfreundlichen Blumen und Sträuchern.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Aktion, die unsere Welt lebendiger und bunter macht.



*Viele kleine Leute, die an vielen Orten
viele Dinge tun,
können das Gesicht der Erde und alles
Leben zum Besseren verändern.*

Jane Goodall

Schnelles Glasfaser-Internet

in Latsch, Goldrain, Morter und Tarsch

Ab monatlich **29,95 €** inkl. MwSt.

Jetzt unverbindliches Beratungsgespräch vor Ort vereinbaren!
Tel. 0473 057 300 • info@vion.bz.it • www.vion.bz.it

VION

Diese fünf Promille haben Sie unter Kontrolle

In den vergangenen zehn Jahren stellen die Südtiroler Ärzte für die Welt mit Südtiroler Steuergeld Projekte in den Bereichen Bildung, Medizin und Hygiene auf die Beine.

Fünf Promille auf Ihrer Steuererklärung. Für den Verein Südtiroler Ärzte für die Welt macht das den Unterschied. „Fünf Promille mehr oder weniger entscheiden darüber, ob Menschen in unseren Einsatzgebieten zur Schule gehen, frisches Wasser haben oder auch einmal Fussball spielen“, sagt Präsident Toni Pizzocco. Gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen stellte er 2021 eine Liste jener Projekte auf, die in den vergangenen zehn Jahren mit Hilfe von fünf Promille der Südtiroler Steuerzahler*innen entstanden sind. Und die vielleicht sonst gar nie entstanden wären. Fünf Promille für ein neues Lebensgefühl. Freizeit ist im äthiopischen Attat ein Fremdwort, nicht vorgesehen. Traditionell geht hier niemand zum Sport, singt im Chor, besucht Workshops. Die Idee keimte erst 2012 in den Plänen der Südtiroler Ärzte für die Welt und der Diözese Emdibir. 2018 war die letzte Rate bezahlt. Nun bringt neben dem Krankenhaus von Attat, 180 Kilometer südöstlich von Addis



Abeba, ein Sozialzentrum mit Lese- und Seminarräumen, Sportplätzen und einem Heim die Menschen zusammen.

Fünf Promille für eine sichere Geburt. Die San Marco Klinik im äthiopischen District Cheha Woreda ist auf Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen spezialisiert. Nach dem Aufbau der Krankenstation haben die Südtiroler Ärzte für die Welt 2016 die Unterkunft für die Ordensschwwestern mitfinanziert, die die Klinik leiten. 2017 wurde die Wasserversorgung optimiert und das Gelände eingezäunt. Fünf Promille für die Chance auf Ausbildung. Die Schule von Dubbo ist in Äthiopien bekannt. Der ehemalige Präsident Haile Mariam Desalegn lernte hier lesen und schreiben. 1.100 Schülerinnen und Schü-

ler drängen sich am Gelände. Jedes Mal, wenn ein Klassenraum fertig ist, werden zwei neue gebraucht. 2020 wurden mit Unterstützung der Südtiroler Ärzte für die Welt vier neue Klassen fertiggestellt. Ein Handwerk lernen die Schüler*innen im St. Anthony College TVET in der Region Gurage. Seit 2020 gibt's im College eine neue Werkstatt für die Metallausbildung, eine Bibliothek und ein Heim für Studierende.

Fünf Promille für sauberes Wasser. Für 21 Dörfer und viele Frauen und Kinder hat der lange Marsch nach Wasser ein Ende. 2020 entstanden in der äthiopischen Region Gurage 21 Brunnen für 6.600 Menschen. Fünf Promille für ein menschenwürdiges Leben. Ashabari ist das Haus der Hoffnung im indischen Amtala. Die Südtiroler Ärzte für die Welt übernehmen jedes Jahr einen Teil der Kosten des Hauses, damit 120 Menschen mit schweren Behinderungen hier ein Zuhause finden. Viele Hilfsprojekte hängen in der Warteschleife.

Wählen Sie bitte auch 2021: Fünf Promille für den Verein Südtiroler Ärzte für die Welt, Steuernummer 94074250211. Weil Ihre Unterstützung zählt.



MARKTGEMEINDE LATSCH

KINDERARZT

Da sich leider kein Kinderarzt auf die Stelle im Gesundheits-sprengel Mittelvinschgau gemeldet hat, wird die pädiatrische Grundversorgung bis auf Weiteres direkt vom Krankenhaus Schlanders gewährleistet.

Das Ambulatorium des pädiatrischen Grundversorgungsdienstes befindet sich in **Latsch, Hauptstraße 65/B** und ist **ab 11.01.2021 nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung zugänglich für:**

• **Vormerkung der Vorsorgeuntersuchungen** (Gesundheitsbilder) **Tel. 0473 736 602**
Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

• **Alle weiteren Anfragen Tel. 338 47 17 358**
Montag: 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 13.00 Uhr

oder E-Mail: kinderarzt-latsch@sabes.it

• **Dringlichkeiten** außerhalb dieser Zeiten, wenden Sie sich direkt an die Erste Hilfe des Krankenhauses Schlanders.





Sport mit der Familie: gemeinsam gesünder

Wir alle wissen: regelmäßige Bewegung fördert die Gesundheit. Viele von uns nehmen sich deshalb vor, mehr Sport zu treiben. Doch im Alltag finden sich immer Argumente und auch Ausreden, weshalb es mit dem regelmäßigen Sport nicht klappen will. Entweder fehlt die Zeit oder man findet keine passende Begleitung oder man möchte die Freizeit lieber mit der Familie verbringen. Dies sind alles Hindernisse, die man umgeht, indem man MIT der Familie Sport betreibt. Wie kann man das am besten angehen?

Erster Schritt: spielerisch mehr Bewegung

Ein guter Anfang ist gemacht, wenn man bewusst mit der Familie kleinere Bewegungseinheiten einbaut, ohne diese gleich als „Sport“ zu sehen. Fangenspielen im Garten, gemeinsam zum Bäcker um die Ecke laufen, Tanzen zur Lieblingsmusik der Kinder, Federballspielen im Hausflur oder eine sonntägliche Kissenschlacht im Bett sind Aktivitäten, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß machen. Ohne viel Planung und Aufwand verbringt man Zeit zusammen und tut etwas Gutes für die Gesundheit.

Zweiter Schritt: Lust auf Sport bekommen

Im nächsten Schritt erfolgt die Bewegung bewusster und gezielter. Mögliche Aktivitäten sind z.B. gemeinsames Radfahren, Fußballspielen, Inlineskaten, Schwimmen, Skifahren oder Eislaufen. Diese erfordern etwas mehr Einsatz, wirken sich aber auch breiter auf die Stärkung von Muskulatur, Kreislauf und koordinativen Fähigkeiten aus. Wichtig dabei: eine spielerische Herangehensweise und der Spaß stehen immer im Mittelpunkt. Die Kinder, aber auch die Eltern sollen nicht durch zu große Anstrengung demotiviert werden, sondern nach und nach mehr Gefallen an der Bewegung finden. Deshalb probiert man am besten verschiedene Aktivitäten aus und jene, die der Familie am besten gefallen, werden öfters gemacht.

Dritter Schritt: Regelmäßig Sport betreiben

Hat man in der Familie jene Aktivitäten gefunden, die allen Spaß und Freude machen, kann man diese bewusst und gezielt einplanen. Die Familie geht gern schwimmen? Also steht regelmäßig ein Schwimmbadbesuch auf dem Programm. Es kann auch die wöchentliche Rad- oder Wandertour sein oder sonst eine gemeinsame Aktivität. Wenn ein Sport Spaß macht, geht es fast von allein, ihn zur Gewohnheit zu machen. Wenn man auf diese Weise drei bis vier Stunden pro Woche mit gemeinsamem Sport verbringt, hat man schon viel für die Gesundheit getan. Und auch für das Familienleben.

In Zusammenarbeit mit

Lockdown-Zeiten

Leere Straßen, leere Gasthäuser, ein leeres Dorf: In Corona-Zeiten ein mehr oder weniger alltägliches Bild. Wie hart die Krise die heimischen Bars betrifft, darüber hat das InfoForum mit den beiden jungen Betreibern der Latscher Bahnhofbar gesprochen. Seit mittlerweile rund drei Jahren betreiben Valentine Waldner und Daniel Matzohl die Latscher Bahnhofbar mit viel Engagement. In Coronavirus-Zeiten ist freilich alles anders. „Es ist eine schwierige Situation. Aber nicht nur für das Gastgewerbe, sondern natürlich für alle“, bringt es Matzohl auf den Punkt. Es ist die Coronavirus-Krise, die nicht nur in finanziellen Angelegenheiten, sondern auch in der Psyche vieler Menschen Spuren hinterlässt. Auch weil soziale Kontakte wegfallen bzw. beschränkt werden. Der für viele obligatorische Gasthaus-Watter, der tägliche Kaffee in der Bar mitsamt Zeitungslektüre oder das angenehme Feierabend-Bier im Lokal: Dinge, die früher selbstverständlich waren, sind derzeit ausgesetzt.

„Als 2020 im Frühjahr der Lockdown kam, dachte man, das geht irgendwie schon“, erinnert sich Valentine Waldner. Wie viele Lockdowns noch folgen sollten, welche strikten Maßnahmen es auch ein Jahr danach noch geben werde, damit habe man damals nicht gerechnet. „In rund einem Jahr waren vier Monate geschlossen“, fasst



Valentine Waldner und Daniel Matzohl in der Bahnhofbar.

Daniel Matzohl zusammen. Und die restliche Zeit? Die war geprägt von Auflagen, mal streng, mal lockerer. Arbeit ohne Einschränkungen habe es aber kaum gegeben.

Mit Einschränkungen leben

„Mit den Einschränkungen kann man leben und arbeiten. Das sind alles Kompromisse. Aber gar nicht arbeiten dürfen, ist hart – und fragwürdig“, sagt Matzohl. An Auflagen habe man bereits so gut wie alles erlebt: Uhrzeiten bis 18 Uhr, bis 20 Uhr, 22 Uhr

bzw. in den Sommermonaten auch ein fast normaler Barbetrieb. Aber: Regeln, wie Maskenpflicht, nicht zu viele Personen verschiedener Haushalte an den Tischen und dergleichen gab es so gut wie immer. „Das passt schon“, wissen die beiden Barbetreiber. Vor allem im Sommer habe man damit gut arbeiten können. Die Saison von Juli bis September sei auch touristisch erfolgreich gewesen. Zudem habe man – sofern offen – stets auf die Einheimischen von Jung bis Alt zählen können.



Einige weitere Impressionen aus dem Latscher „Bar-Lockdown“ (Aufnahmen vom 9. April 2021).



Die Barbetreiber hoffen, den Gästen bald wieder ein frisches Bier zapfen zu können.

Man könne nur hoffen, dass es heuer genauso werde. Schon jetzt sei die Situation für viele Lokalbetreiber kritisch. Wer keine Rücklagen gebildet hat, tut sich in Sachen Betrieb aber auch privat mehr als schwer.

Auf die Politik sei derzeit wenig Verlass. „Es wird einem immer wieder Hoffnung gemacht. Hoffnung, die dann zerschlagen wird“, so Daniel Matzohl über die Öffnungstermine. „Leere Versprechungen“ seien es aber auch oft in Hinsicht auf die Coronavirus-Hilfsmaßnahmen. „Fakt ist,

wir haben 2021 noch keine Hilfen erhalten“, sagt er. 2021, ein Jahr, in dem man ohnehin erst rund 20 Tage arbeiten konnte.

Hoffnung und Skepsis

Nun solle man die Lokale aber arbeiten lassen. „Ich glaube und hoffe, dass um den 20. April herum geöffnet werden kann“, erklärt Matzohl beim InfoForum-Gespräch am 9. April. Zu diesem Zeitpunkt stand noch kein Fixtermin für die Öffnungen fest. „Dabei hieß es mal vor Ostern, mal spätestens nach

Ostern... Und jetzt weiß man immer noch nichts“, kritisieren die beiden. Er glaubt jedoch, dass nach diesem Lockdown der Betrieb regulär laufen könne und es zu keinen weiteren coronabedingten Schließungen kommt. Auch dank der Impfungen würde das Virus „verschwinden“. Seine Partnerin ist da etwas skeptischer, sie befürchtet ähnliche Situationen wie im vergangenen Jahr und weitere Schließungen im Herbst. „Aber mal schauen, hoffen wir das Beste“, sind sich die beiden einig.



Kunst kommt Heim

Eine Brücke zwischen Senior*innen und der Kunst schlagen, Bewohner*innen und Besucher*innen der Seniorenwohnheime auch in Zeiten der Pandemie Zugang zur Kunst verschaffen und den Austausch zwischen Senior*innen und Kunstschaffenden fördern: All diesen Zielen hat sich Kunst Meran mit der Aktion „Kunst kommt Heim“ verschrieben, die am Montag (12. April) startet. Dann übersiedeln fünf Werke aus den Ateliers heimischer Künstler*innen in die fünf Vinschger Seniorenwohnheime. In Zeiten der Pandemie Kunst zu genießen oder zu rezipieren, ist ein Ding der Unmöglichkeit, erst recht für Senior*innen, in deren Wohnheimen Besuche nur eingeschränkt möglich sind. Zugleich sind die Chancen der Künstler*innen gering, ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Beiden Problemen nehmen sich Kunst Meran und das Annenbergheim in Latsch mit „Kunst kommt Heim“ an, einer Aktion, im Rahmen derer fünf Südtiroler Künstler*innen den Vinschger Seniorenwohnheimen Werke als Leihgabe zur Verfügung stellen. An der Aktion beteiligen sich Walter Moroder (er stellt im Annenbergheim in Latsch aus), Mirjam Heiler (Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe, Schlanders), Jörg Hofer (Wohn- und Pflegeheim St. Sisinius, Laas), Martin Pohl (Altersheim Schluderns) und Maria Walcher (Martinsheim, Mals). Begleitet werden ihre Kunstwerke von kurzen Videos, in denen die Senior*innen die Künstler*innen kennenlernen können, die gerade in ihrem Haus ausstellen. „Es sind virtuelle Atelierbesuche, bei denen die Künstlerinnen und Künstler über sich selbst und ihren Werdegang erzählen, die



Walter Moroder, T1 viv Annenbergheim, Latsch

Gedanken und Anliegen zum jeweiligen Kunstwerk vermitteln, ihre Techniken erklären und ihre Arbeitsweise vorführen“, so Martina Oberprantacher, Direktorin von Kunst Meran. Der Austausch ist indes keine Einbahnstraße. So werden sich die Senior*innen in ihrer Tagesgestaltung kreativ mit den Kunstwerken auseinandersetzen und den Künstler*innen auch eine „Rückmeldung“ geben, etwa in Form eigener Werke oder einer Videobotschaft. „Die Seniorinnen und Senioren haben da völlige Freiheit, Hauptsache, sie lassen die Künstlerinnen und Künstler an ihrer Gefühlswelt und an ihrer Erfahrung teilhaben“, erklärt Iris Cagalli, Di-

rektorin des Annenbergheims in Latsch, die ergänzt: „So schließt sich der Kreis.“ Auf den Weg gebracht wurde die Aktion „Kunst kommt Heim“ von Kunst Meran gemeinsam mit dem Annenbergheim in Latsch, unterstützt wird sie von der Kulturabteilung des Landes.

Kunst Meran Merano Arte

Kunst Meran Merano Arte ist ein gemeinnütziger Kunstverein mit Sitz in einem historischen Gebäude. Es ist ein Raum und eine Plattform im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Architektur und versteht sich nicht ausschließlich als ein Ort der Präsentation, sondern fördert die Entwicklung und die Produktion ebenso wie den Diskurs von Kunst durch Ausstellungen, Konferenzen, Künstler*innenresidenzen und Workshops sowie verschiedene andere Initiativen. Die aktuellsten Recherchen betreffen neben der Bildenden Kunst und Architektur den Bereich der Literatur, der Musik, der Fotografie und der Neuen Medien.

Das Seniorenwohnheim Annenberg in Latsch

„Selbstbestimmt leben im Alter“: Was für viele nach Slogan klingt, ist im Annenbergheim in Latsch das Leitmotiv, nach dem sich das gesamte Heim richtet. Die 55 Seniorinnen und Senioren, die hier leben, sind weder Patienten noch Gäste, sondern Partner, wenn es darum geht, Entscheidungen für und um sie zu treffen. Das Annenbergheim versteht sich als neues Zuhause, in dem, wer Unterstützung braucht, diese auch bekommt – in allen Lebenslagen.

Garage Rinner

FRÜHLINGSZEIT IST ZWEIRAD-ZEIT

Nicht vergessen die Hauptuntersuchung für Zwei-, Drei-Räder und Quads ist NICHT aufgeschoben.

Terminvereinbarung unter: WhatsApp  0473 742 081 oder Tel. 0473 742 081



Werkstatt/ Geschäft

am Kirchplatz Latsch
ab Mai 2021

zu vermieten.

Tel. 334 90 34 989



FEUERWEHRJUGEND der Gemeinden Latsch und Martell



Du willst Mitglied werden?

Komm zur Feuerwehrjugend und werde auch du zum Helfer von morgen!

Bei uns sind alle Mädchen und Burschen zwischen 10 und 17 Jahren herzlich willkommen!

Das sind wir

Spiel, Spaß, Action und Sport: Das alles bietet die Feuerwehrjugend in einer Gemeinschaft.

Gemeinsam sind wir ein Teil von Südtirols Feuerwehrjugend.



Info

Feuerwehrjugend heißt spielerische Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst (ab dem 17. Lebensjahr), aber natürlich bis dahin keine Einsätze.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich über Anruf, SMS oder gerne auch über Whatsapp bei dem Jugendbetreuer in deinem Dorf!

Jugendbetreuer Latsch:	Philipp Nardelli	Tel. 348 53 62 941
Jugendbetreuer Tarsch:	Norbert Gruber	Tel. 335 69 51 194
Jugendbetreuer Goldrain:	Fabian Zagler	Tel. 347 77 36 440
Jugendbetreuer Morter:	Andre Gluderer	Tel. 335 68 38 010
Jugendbetreuer Martell:	David Lee	Tel. 331 38 52 511



Übrigens: Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend ist vollkommen kostenlos!

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines Lebens



Magdalena Rechenmacher

Wir sind traurig dass uns unsere lieben Jahrgangskolleginnen Leni Rechenmacher und Theresia aus Morter so plötzlich verlassen haben.



Theresia Platzgummer

Wir werden sie immer in liebevoller Erinnerung bewahren.
Wir drücken ihren Familien und Angehörigen unser aufrichtigstes Beileid aus.

*Das Komitee des
Jahrganges 1938 der
Gemeinde Latsch*

Die Vigiliuskirche

Die kleine romanische Vigiliuskirche, auch Blasiuskirche genannt, ist ein kleines gut erhaltenes Juwel. Das Kirchlein steht im unteren Teil der malerischen Ortschaft Morter mitten in einer Obstwiese. Das Kirchlein wurde einst von durchziehenden Missionaren erbaut und um 1080 von einem Bischof von Trient mit Namen Heinrich, im Auftrage vom Bischof von Chur, geweiht. Der Bischof von Chur hatte damals die kirchliche Oberhoheit über dieses Gebiet. Dieses Kirchlein, mit kleeblattförmig angelegten Apsiden, stand einst auf einem Hügel und war von Weitem zu



sehen. Das alte Kirchlein ist das älteste Heiligtum in Morter und war wohl, wie alte Leute behaupteten, die erste Pfarrkirche des Ortes.

Beim Ausbruch der Marteller Seen im Jahre 1123 hielt der Damm des Sees vor dem Burghügel den anstürmenden Wassermassen nicht mehr stand und barst. Die ganze Ortschaft Morter wurde von heranziehenden Schlamm- und Geröllmassen begraben, und das Gebiet um dieses wertvolle Kirchlein wurde mit soviel Geröll und Erdreich aufgeschüttet, dass dasselbe heute in einer Ebene steht. Heute ist das Kirchlein ringsum von Wohnhäusern umgeben.





Schnuppertage für angehende Fünftklässler und erste Mittelschüler im „Green Turtle“ Latsch

Eigentlich wollten wir alljährlich die Fünftklässler im Rahmen der Schule zu uns in das JUZE einladen, das Jugendzentrum vorstellen und ihnen die Öffnungszeiten näher bringen. Heuer war dies Corona bedingt leider nicht möglich.

Deshalb bieten wir angehenden Fünftklässlern und erste Mittelschülern (Jahrgang 2010 und 2011) drei Termine, in denen sie sich am Treffgeschehen beteiligen dürfen und den Juzealltag kennenlernen können.

Im „Green Turtle“ ist es so, dass man ab der fünften Klasse Volksschule den Treff regelmäßig besuchen darf.

Dem Start in den Treffalltag für den Jahrgang 2011 im Herbst steht somit nichts mehr im Wege.

Jugendzentrum Latsch

SCHUNPPERTAGE

Für angehende Fünftklässler
und erste Mittelschüler

Am Mittwoch 14. April von 15:00 - 19:00
Am Dienstag 11. Mai von 16:00 - 20:00
Am Mittwoch 16. Juni von 15:00 - 19:00




Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Christian Tel. 388 78 83 077

Simon Tel. 371 43 05 448

Kathrin Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

Di. 16:00 - 20:00 Uhr 

Mi. 15:00 - 19:00 Uhr

Do. 15:00 - 20:00 Uhr

Fr. 15:00 - 20:00 Uhr

Sa. 15:00 - 20:00 Uhr



„A Schnea wia a Pfeiml“



1968



1969

Auf der Tarscher Alm



1971

Foto: MP

Als der Wetterbericht anfangs Dezember 2020 starke Schneefälle meldete, wurden von begeisterten Skitourengeher die Felle auf die Skier gezogen. Trotz des starken Schneefalls und der bedrohlichen Waldbelastung wurde aufgebrochen. Die Folgen waren Baumstürze und dadurch auch blockierte Wege. Tage nachher machten sich leidenschaftliche Skitourengeher freiwillig ans Werk. Sie rückten mit Holzarbeitseräten aus, um viele Aufstiegswege im Waldbereich und darüber hinaus als Tourenziele frei zu machen: Tarscher- und Latscher Alm, Zirmruan (2.250 m), Hoher Dieb (2.730 m) und Ex-Skilift Gipfel (2.550 m). Für Vorfälle dieser Art wollen sich die Gemeinde und der Tourismusverein in Zukunft vorbereiten.

Wie sich zeigte kamen die freiwillig erbrachten Arbeitsleistungen vielen Wanderern, sowie Schneeschuh- und Skitourengeher aus dem ganzen Vinchgau und auch aus der Meraner Gegend zu Gute. Besonders gefreut haben sich jene, die zum ersten Mal mit Tourenskiern abfuhren. Aufgrund der außerordentlichen Schneeverhältnisse des vergangenen Winters haben passionierte Tourengeher auch sämtliche lichte Waldschneisen zum Abfahren benutzt, teilweise sogar bis in die Talsohle. Zum Glück musste die Bergrettung nie ausrücken. Wenn man zurückdenkt, wie es schon in den 1950er Jahren immer wieder hieß „A Schnea wia a Pfeiml“ (davon hatte der Kaminkehrer Toni Grüner erzählt), kann man sich ausmalen, dass

schon zu jener Zeit auf den Almen im Winter einiges los war. Auch in meiner Jugendzeit ohne Lawinenschüttungs-Ausrüstung in den 1960er und 1970er Jahren stieg man mit erfahrenen Tourengeher zu den Almen, zum Tarscher Joch und Hasenohr auf und je nach Jahreszeit ließ man die Skier im Wald an der Schneegrenze für das nächste Wochenende in einem Versteck deponiert. Dieser vergangene Winter wurde trotz Corona für unzählige Schneeliebhaber/innen ein unvergessliches Wintererlebnis auch wenn die Almwirtschaft nur (spartanisch) in Betrieb war.

*Tarsch im April
Matthias Pircher*



Dezember 2020



Latscher Kinderseite

Was machen Regenwürmer?

Jeder, der im Garten Regenwürmer hat, freut sich darüber. Warum eigentlich? Was tun sie dort?

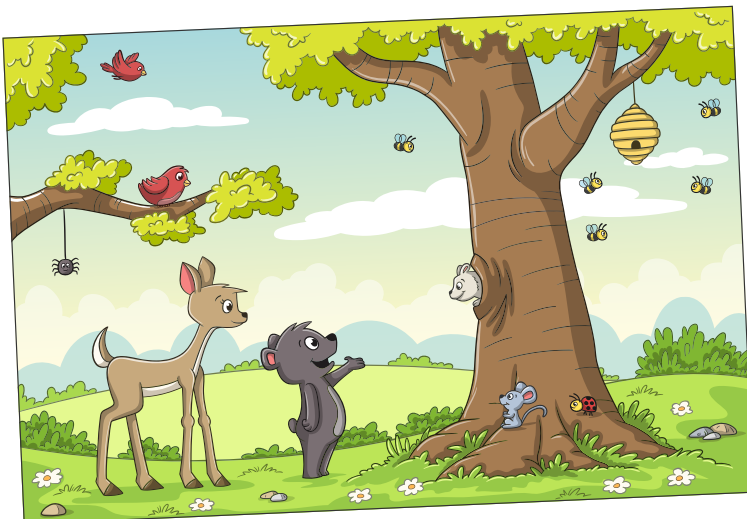
Um das zu beobachten benötigt ihr ein großes Glas. Dort hinein gebt ihr Gartenerde und einige Regenwürmer. Oben auf die Erde gebt ihr Zwiebelreste, Kaffeesatz, einige zerkleinerte Blätter. Nun wartet ihr ab, bis die Regenwürmer Hunger bekommen. Dann schlängeln sie sich nämlich nach oben und holen sich Nahrung. Dabei graben sie Gänge in die Erde, die man auch beobachten kann. Wenn ihr nun die Würmer wieder in den Garten bringt, merkt ihr, dass die Würmer fast alles aufgefressen und in feine Erde verdaut haben. Übrigens haben Regenwürmer ihren Namen daher, dass sie bei Regen aus der Erde kommen. Das könnt ihr sehen, wenn ihr etwas Wasser ins Glas gießt. Dann kommen sie schnell an die Oberfläche. So ein Regenwurm kann tolle Kunststücke mit seinem Körper vollbringen, denn er ist mit Längs- und Ringmuskeln ausgestattet, ähnlich wie ein dehnbarer Schlauch. Wenn der Regenwurm seine Längsmuskeln zusammenzieht wird er dick und kurz. Zieht er hingegen seine Ringmuskeln zusammen wird er dünn und lang.

Natürlich setzt ihr die Regenwürmer nach der Beobachtungszeit wieder ins Freie!



Fehlersuche

Finde die 10 Unterschiede im rechten Bild.



Freude und Spaß an der Bewegung



Carla Wieser mit ihren aktuellen Athletinnen



Silke Fleischmann schaffte zwei Mal bei den Italienmeisterschaften ein Topergebnis

Es war das Jahr 1988 als Südtirols erfolgreichste Kunstturnerin und ehemalige Olympiateilnehmerin (Montreal 1976) Carla Wieser in Latsch die Sektion Kunstturnen gründen wollte. Der damalige Vereinspräsident Franz Rinner unterstützte Wieser bei diesem Vorhaben und so war die Sektion Kunstturnen geboren. Von Anfang an fand diese Sportart großen Zuspruch im ganzen Vinschgau und Turnerinnen zwischen 5 und 14 Jahren begaben sich damals zum Mädchenturnen nach Latsch. Die Beliebtheit dieses Sports nahm in den vergangenen Jahren nicht ab, noch heute kommen im Schnitt 50 Kinder aus dem ganzen Bezirk in die Latscher Turnhalle. Trainiert wird aktuell zwei Mal in der Woche – mittwochs und freitags- jeweils eine Stunde. Nach dem gemeinsamen Einwärmen werden die Kinder nach Alter und Fähigkeit in verschiedenen Gruppen aufgeteilt und trainieren rotierend an verschiedenen Geräten. Im Vordergrund stehen für Wieser dabei nicht etwa Höchstleistungen, sondern die Freude an der Bewegung sowie das Entwickeln und Festigen der motorischen Eigenschaften. Denn Turnen ist ein sehr vielseitiger Sport und bildet die perfekte Basis für jegliche Sportart. Nicht nur Gelenkigkeit und Körperbeherrschung werden optimal geschult und gefördert, sondern auch Eigenschaften wie Ehrgeiz, Durchhaltevermögen, Konzentration sowie Disziplin. Neben dem Kinderturnen gibt es in Latsch auch die Möglichkeit das Kunstturnen als Leistungssport auszu-

üben. Dabei turnen die Mädchen an vier verschiedenen Geräten. Es sind dies: Stufenbarren, Schwebebalken, Boden und Sprung. Nachwuchsturnerinnen, welche der Leistungsgruppe angehören, trainieren drei Mal in der Woche für jeweils zwei Stunden und nehmen an verschiedenen Wettkämpfen auf Landesebene teil.

In den vergangenen 32 Jahren kann Wieser auf sehr viele talentierte Kunstturnerinnen zurückblicken, welche es sogar bis zu den Italienmeisterschaften geschafft haben. Zu ihren erfolgreichs-

ten Athletinnen gehört Silke Fleischmann, die in den Jahren 1992/93 bei den Italienmeisterschaften zwei Top 8 Ergebnisse erzielte (Platz 7 bzw. 8). Auch bei VSS-Bewerben gelangen den Vinschgerinnen immer wieder tolle Erfolge.

Auf diesem Weg möchte sich die Sektion Kunstturnen bei der Gemeinde sowie bei ihren langjährigen Sponsoren Firma Müsli Fuchs, VIP Vinschgau, Stahlbau Pedross, Bäckerei Egger und den Landesraiffeisenkassen für die langjährige Unterstützung bedanken.



Carla Wieser ist Südtirols einzige Olympiateilnehmerin im Kunstturnen



Ehemalige Turngruppen und Athletinnen des ASV Latsch

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat März 2021

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 20 / 04.03.2021 2020-89-1	Mair Alois geb. 02.08.1936 in Latsch (BZ) Mair Edith geb. 27.09.1967 in Latsch (BZ) Pixner Theresia Maria geb. 03.09.1939 in Sankt Leonhard in Passeier (BZ)	1. Varianteprojekt zur energetische Sanierung und Aufstockung des Wohnhauses mit Inanspruchnahme des Kubaturbonus von 200 m ³	B.p. 519 K.G Latsch	0. Furter Weg 29
2021 / 21 / 17.03.2021 2020-155-0	Fuchs Heiderich Johann geb. 01.06.1960 in Latsch (BZ)	Qualitative Erweiterung der Residence Marlene	B.p. 86 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 39
2021 / 22 / 22.03.2021 2020-33-1	Pichler Anton geb. 20.01.1959 in Latsch (BZ) Pichler Nicole geb. 06.12.1988 in Schlanders (BZ)	1. Variante zur Sanierung, energetische Sanierung und Erweiterung zur Schaffung einer Wohnung mit Inanspruchnahme des Kubaturbonus (Art. 127 LG 13/1997)	B.p. 789 K.G Latsch	H.Sagergasse 5
2021 / 23 / 26.03.2021 2020-124-1	Prinoth Markus geb. 19.03.1978 in Schlanders (BZ) Viertler Judith geb. 03.11.1981 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt: Außerordentliche Instandhaltungs-, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten mit baulicher Umgestaltung und energetischer Sanierung des Wohngebäudes "Karteinhof", sowie Errichtung einer Garage und Autoabstellplätzen als Zubehör zur Erstwohnung	B.p. 675 K.G Latsch	Hofgasse 9
2021 / 24 / 31.03.2021 2016-44-9	Herilu GmbH	8. Varianteprojekt: Erweiterung Geschäft 1, 10a, 17a, Errichtung eines Windfangs, des Geschäfts 19, Restaurants 22, Umbau Geschäft 14, 21, 26 sowie Anbringen von thermischen Sonnenkollektoren	B.p. 769 K.G Latsch B.p. 771 K.G Latsch	Hauptstrasse 11



MARKTGEMEINDE LATSCH

Die Marktgemeinde Latsch gibt bekannt,
dass gemäß neuem Landesraumordnungsgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9,
Baukonzessionen in Zukunft nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.

Die oben angeführten Baukonzessionen wurden noch auf Grundlage
des alten Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 genehmigt und werden deshalb noch veröffentlicht.

Glückwunsch oder Gedenkanzeigen?

Veröffentlichen Sie Ihre **Glückwunsch-**
oder **Gedenkanzeige** im **InfoForum**.

Informationen zu den Preisen und Formaten:
infoforum.latsch@dervinschger.it · Tel. 0473 732 600

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Gemeindeausschusssitzung vom 25.03.2021

Beauftragung der Firma Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Lichtkuppel im Kunsteisstadion IceForum Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an der Lichtkuppel im Kunsteisstadion IceForum Latsch zum Preis von 2.769,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 3.378,18 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH aus Brixen mit der Lieferung von Atemschutzmasken FFP2 für die Gemeindebediensteten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH aus Brixen mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 1.000 Stück Atemschutzmasken Typ FFP2 für die Gemeindebediensteten zum Preis von 545,00 € zuzügl. MwSt. 5%, insgesamt also 572,25 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Energetischen Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain - Beauftragung des Dr. Ing. Arch. Erich Theiner aus Tirol mit der Überprüfung des Ausführungsprojekts

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Herrn Dr. Arch. Erich Theiner aus Tirol mittels Direktauftrag mit der Überprüfung des Ausführungsprojekts für die Energetischen Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain zum Preis von 1.500,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 1.903,20 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 18.03.2021

Beauftragung der Fa. Agrafor vGmbH aus Mals mit der Durchführung von zusätzlichen Schneeräumungsarbeiten im Gemeindegebiet von Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Agrafor vGmbH aus Mals mittels Direktauftrag mit der Durchführung von zusätzlichen Schneeräumungsarbeiten im Gemeindegebiet von Latsch zum Preis von 960,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.171,20 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma N-Tree solutions Ticketsysteme GmbH aus Bregenz mit der Durchführung des Softwareupdates für die Fiscaldrucker der Seilbahnanlage St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma N-Tree solutions Ticketsysteme GmbH aus Bregenz mittels Direktauftrag mit der Durchführung des Softwareupdates für die Fiscaldrucker der Seilbahnanlage St. Martin im Kofel zum Preis von 3.570,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 4.355,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Ekla GmbH aus Salurn mit der Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten auf den Sportplätzen von Morter, Goldrain und Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Ekla GmbH aus Salurn mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten auf den Sportplätzen von Morter, Goldrain und Tarsch zum Preis von insgesamt 14.625,64 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung des Technischen Büros Geom. Hansjörg Dietsl aus Latsch mit der Löschung der Knochenparzelle und Bildung einer neuen Bauparzelle beim Gästehaus im Bildungshaus Schloss Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Technische Büro Geom. Hansjörg Dietsl aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Löschung der Knochenparzelle und Bildung einer neuen Bauparzelle beim Gästehaus im Bildungshaus Schloss Goldrain zum Preis von 760,00 €, zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also 964,29 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Energetischen Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain - Beauftragung von Frau Dr. Arch. Kordula Hell aus Schlanders, mit der Ausarbeitung des Vorprojektes, Endgültigen Projektes und der Ausführungsplanung für die Außengestaltung und Errichtung einer Zugangsrampe

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Frau Dr. Arch. Kordula Hell aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Ausarbeitung des Vorprojektes, Endgültigen Projektes und der Ausführungsplanung für die Außengestaltung und Errichtung einer Zugangsrampe im Zuge der energetischen Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain zum Preis von 9.266,27 € zuzügl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. insgesamt also 11.757,04 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung der Spesen- und Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Hauspflegedienste im Jahr 2020 und Liquidierung der Restschuld, sowie die Anzahlung für das Jahr 2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Spesen- und Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau für die Hauspflegedienste im Jahre 2020 mit einer ermittelten Gesamtausgabe von 743.309,27 € zu genehmigen. Der zu Lasten der Gemeinde Latsch ermittelte Anteil beläuft sich auf insgesamt 31.201,57 €, welcher hiermit genehmigt wird. Der noch offene Restbetrag von 6.963,86 € auf den Gesamtanteil für das Jahr 2020 wird ebenfalls genehmigt und liquidiert. Gleichzeitig wird die Anzahlung in Höhe von 24.961,26 € wie von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau angefordert, für diese Dienste im Jahre 2021 zur Kenntnis genommen und liquidiert. Ebenso werden die anteiligen Kosten der Gemeinde Latsch an den sonstigen Leistungen der Sozialdienste im Jahr 2020, in Höhe von 4.664,43 €, gemäß Aufstellung genehmigt und liquidiert.

Gemeindeausschusssitzung vom 11.03.2021

Beauftragung der Firma Santec GmbH aus Vetzan mit der Lieferung eines Druckluftbehälters für den Gemeindebauhof

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Santec GmbH aus Vetzan mittels Direktauftrag mit der Lieferung eines Druckluftbehälters für den Gemeindebauhof zum Preis von 1.059,26 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.292,30 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Organisation und Durchführung der Covid-19 Antigenschnelltests in der Gemeinde Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Organisation und Durchführung der Covid-19 Antigenschnelltests in der Gemeinde Latsch wie folgt zu genehmigen:

- Testgelände: Parkplatz Sportplatz Latsch;
- Gebühr zu Lasten der getesteten Personen: 25,00 € pro Test;
- Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Gemeindeausschusssitzung vom 04.03.2021

Beauftragung der Firma Perkmann Alois aus Naturns mit der Durchführung von Pflasterungsarbeiten im Außenbereich des Kindergartens Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Perkmann Alois aus Naturns mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Pflasterungsarbeiten im Außenbereich des Kindergartens Tarsch zum Preis von 3.566,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 4.350,52 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Vertical Life GmbH aus Brixen, mit der Installation und Schulung des Systems "No-Q 335 Gemeinde Latsch" für die Terminreservierung und Abwicklung von COVID-19 Tests

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Vertical Life GmbH aus Brixen mittels Direktauftrag mit der Installation und Schulung des Systems "No-Q 335 Gemeinde Latsch" für die Terminreservierung und Abwicklung von COVID-19 Tests wie folgt zu beauftragen:

- Inbetriebnahme des Systems: Fixbetrag 350,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt 427,00 €;
- Kosten für Buchung: 0,50 € zuzügl. MwSt. 22% pro Buchung mittels System;



Ich wurde geboren...

WALDER Sion
08.03.2021 - Goldrain

RIZZON Maddalena
03.03.2021 - Latsch

PLATZGUMMER Finn
14.03.2021 - Goldrain

TSCHOLL Lenny
09.03.2021 - Tarsch

PATSCHIEDER Anna
24.03.2021 - Latsch

RAICH Melissa
23.03.2021 - Morter

LABBADIA Milo
28.03.2021 - Latsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 14.30 - 17.30 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

		Tag	Zeit
	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Dienstag	08:00 - 10:00 Uhr
		Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag	10:00 - 12:00 Uhr
		Samstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

03. Mai 2021

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grubelstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazag

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Du fehlst



**GURSCHLER Mathilde
W.we. SCHWARZ**

* 16.04.1925 † 05.03.2021 - Tarsch

PIXNER Johann

* 27.09.1942 † 10.03.2021 - Morter

PERKMANN Anna

* 16.09.1926 † 15.03.2021 - Latsch

PLATZGUMMER Theresia

* 29.05.1938 † 16.03.2021 - Morter

**OBERHOFER Magdalena
vereh. RECHENMACHER**

* 18.03.1938 † 17.03.2021 - Morter

SEBISKVERADZE Akaki

* 30.03.1988 † 23.03.2021 - Latsch

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt:	0473 623113
Bauamt:	0473 623178
Meldeamt:	0473 623917
Sekretariat:	0473 720607
Buchhaltung:	0473 720584
Steueramt:	0473 720585
Gemeindepolizei:	0473 720606
Lizenzamt:	0473 720605



Gut unterwegs: Autoversicherung bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Egal ob gesetzliche Haftpflicht, Voll- oder Teilkasko, Diebstahl, Scheibenbruch, Brand, Sturm- und Hagelschäden oder einfach ein guter Rechtsbeistand für den Fall der Fälle. Wir haben für jeden Anspruch die geeignete Versicherungs-Lösung.

Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank